

GfHF e.V. · Legiendamm 16 · 10179 Berlin

## **RICH AND FAMOUS Frühjahr | Sommer 2018 für Berliner Fotografinnen und Fotografen**

### **Kosten pro Workshop: 50 Euro!**

Das Programm wird aus Mitteln des *Europäischen Sozialfonds (ESF)* und des *Landes Berlin* gefördert. Daher können nur Fotografinnen und Fotografen aus Berlin teilnehmen.

### **WS 1: Honorare & Nutzungsrechte in der Jobpraxis mit Silke Güldner, 9./10. April 2018**

Täglich müssen Profifotografinnen und -fotografen ihre Arbeit zu einem angemessenen Honorar kalkulieren. Wie gelingt es, ein attraktives und professionelles Angebot zu erstellen und zu verkaufen? Dieser Workshop beleuchtet hilfreiche strategische Ansätze besonders im Hinblick auf die eigene Positionierung im Markt der Auftragsfotografie und zeigt Möglichkeiten für die Kommunikation mit potenziellen Auftraggeberinnen und Auftraggebern. Ziel ist es, den Teilnehmenden mehr Sicherheit im Umgang mit Kundinnen und Kunden zu geben und eine Grundlage für die Kalkulation von Honoraren und Nutzungsrechten in der Auftragsfotografie zu schaffen.

**Silke Güldner**, Coach & Consultant für Fotografinnen/Fotografen und Kreative. An den Standorten Hamburg und München bietet sie Einzelberatungen für Profi- und Nachwuchsfotografen an und gibt Workshops für Unternehmen und Schulen aus der Kreativwirtschaft, wie: *Hamburg Kreativ Gesellschaft*, *BFF*, *Freelens*, *PIC*, *SBF*, *LAZI Akademie* oder *Photo & Medienforum*. Als ehemalige Art Direktorin verfügt sie über langjährige Erfahrung als Kreative, gründete eine erfolgreiche Agentur für Fotografenmanagement und kennt sich aus mit den Anforderungen an kreative Unternehmer im Joballtag. Als Referentin für die *Photokina* oder *Canon* spricht sie regelmäßig über neue Anforderungen an das Geschäftsmodell Fotografin/Fotograf. In einer monatlichen Kolumne in der *Profifoto* schreibt Silke Güldner über Probleme und Fragestellungen aus der Jobpraxis.

### **WS 02: Exposés & Texte für fotografische Projekte mit Angela Hohmann, 16./17. April 2018**

Exposés sind heutzutage ein wichtiger Bestandteil zur Vermarktung fotografischer Projekte. Ein überzeugender und stimmiger Text ist für Bewerbungen in Galerien oder Ausstellungsinstitutionen, bei der Teilnahme an Wettbewerben sowie bei Anträgen für eine Projektförderung entscheidend. Je besser und interessanter ein Projekt dargestellt wird, desto größer sind die Chancen auf Erfolg. Das Schreiben über die eigene Arbeit ist jedoch oftmals schwer. Wie kann man ein Projekt in Worte fassen? Welche Aspekte muss ein gelungenes Exposé enthalten? Welche Struktur sollte es haben? Wo findet man sprachliche Anregungen? Im konzentrierten Dialog und anhand mitgebrachter Texte werden die Grundlagen für ein erfolversprechendes Exposé erarbeitet.

**Angela Hohmann** ist Kulturjournalistin, Autorin und Kunstmarktexpertin. Seit über 10 Jahren begleitet sie die Kunst- und Kunstmarktlandschaft als Kritikerin. Ihre Artikel werden regelmäßig

#### **Kontakt**

Phone +49 30/60 40 77 48  
Fax +49 30/60 40 77 18  
Web [www.gfhf.eu](http://www.gfhf.eu)  
Mail [info@gfhf.eu](mailto:info@gfhf.eu)

#### **Amtsgericht Eintragung**

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg  
Registrierungsnummer 25691 NZ

#### **Steuernummer**

Finanzamt für Körperschaften I  
Steuernummer 27/666/56551

#### **Bankverbindung**

GLS-Gemeinschaftsbank  
IBAN DE22 4306 0967 4015 0898 00  
BIC GENODEM1GLS

in renommierten Fachpublikationen und Tageszeitungen veröffentlicht, darunter *Der Tagesspiegel*, *Die Welt* sowie *Kunst und Auktionen*. Als eine der beiden Autorinnen verfasste sie den Galerienführer *Berlin Contemporary*, der 70 der wichtigsten Berliner Galerien porträtiert. Seit mehreren Jahren leitet sie regelmäßig Workshops an unterschiedlichen Institutionen, darunter die *Ostkreuzschule*, die *Gesellschaft für Humanistische Fotografie* und diverse Fotofestivals.

**WS 03: Kill your darlings: Editing von Bildstrecken für Print- und Onlinepublikationen mit Andreas Herzau, 23./24. April 2018**

Welche Bedürfnisse hat der Editorialbereich eines Magazins im Gegensatz zum Werbekunden? Wie erzähle ich meine Geschichte, und stelle sicher, dass sie bei meinem Adressaten auch ankommt? In diesem Workshop geht es um das Verstehen der Wirkungsweisen, die visuellen Erzählungen in verschiedenen Anwendungsbereichen zugrunde liegen. Anhand eigener Serien entwickeln die Teilnehmer Kriterien, ihre Bilder für verschiedene Verwendungszwecke zu editieren und aufzubereiten. Durch gemeinsame Diskussionen verifizieren sie die erarbeiteten Ergebnisse in der Gruppe und erstellen eigene Portfolios für die Präsentation ihrer Arbeit bei Bildredaktionen und Werbekunden.

**Andreas Herzau** setzt sich als Fotograf, Hochschuldozent und Autor künstlerisch, theoretisch und angewandt mit Fotografie auseinander. Nach einer Typografenausbildung in Tübingen 1980-83 arbeitet Herzau als Schriftsetzer in Stuttgart. Ab 1986 ist er Volontär, und ab 1987 Redakteur beim Hamburger Magazin *konkret*. Von 1988 bis 1990 ist Herzau als Redakteur bei der *Hamburger Rundschau* tätig, seit 1990 freier Autor für verschiedene Tageszeitungen, und wendet sich der Fotografie zu. Seither hat Herzau weltweite Aufträge mit dem Schwerpunkt Reportage- und Essayfotografie für deutsche und internationale Magazine und Zeitungen und erstellt freie Arbeiten und Projekte. 1992 ist er Mitbegründer der Fotografengruppe *signum*, seit 1999 Mitglied der Agentur *laif*. Andreas Herzau ist als Lehrbeauftragter und Gastprofessor an verschiedenen Hochschulen tätig u.a. an der Hochschule der Künste, Bremen.

**WS 04: Look, I'm online: Wie erstelle ich eine Webseite? mit Katrin Caspar, 7./8. Mai 2018**

Die Website als digitale Visitenkarte – sei es das eigene Portfolio oder die Präsentation eines fotografischen Projektes. Angefangen von Konzeption über die Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten bis hin zu den ersten Schritten der technischen Umsetzung in bspw. Wordpress oder Squire-space begleitet der Workshop Fotografinnen und Fotografen auf dem Weg zur eigenen digitalen Onlinepräsentation. Das eigene Projekt / Portfolio steht dabei im Fokus des Workshops.

**Katrin Caspar** arbeitet seit 2010 unter dem Moniker *polynr.* als freiberufliche UX Designerin und Webdeveloperin vorwiegend für Kunden aus Kunst und Kultur. Sie hat Digitale Medien in Bremen und Medienkunst in Göteborg studiert. Mit ihrem künstlerischem Background und ihrer langjährigen Erfahrung in digitalem Design und Technologien realisiert sie mit und für Ihre Kunden individuelle und optimale digitale Präsenzen.

**WS 05: Project Development for photographers (in English)****mit Mauro Bedoni, 14./15. Mai 2018**

Working on a photography project can be a daunting process, yet essential for a photographer who wants to be recognized as an author. Taking on a project is a great way to get yourself out of a photography rut and take your career to the next level. But what does it take to make a good photography project? During the workshop we'll look at the most successful contemporary and past projects and understand which are the features that made them relevant, published, shared and got their authors exhibition opportunities, prizes and grants.

**Mauro Bedoni** was born in Italy in 1979 and graduated from the University of Padua with a degree thesis on Photojournalism. In 2007 he started working as the photo editor of *COLORS Magazine* and assigned more than 150 photographers in 60+ countries. In the same period, for *Fabrica*, the Benetton's communication research center, he worked as a talent scout and producer for the editorial and photography department. In 2015, he moved to New York and worked as a freelance photo editor on the 2016 *TIME 100 issue*. Back to Europe, in 2017 he served as programme manager at *FORMAT international photography festival*. From 2018 he started working as a freelance photo editor for a new weekly supplement to the Italian biggest newspaper, *Corriere della Sera*, on a project directed by Oliviero Toscani.

**WS 06 Finanzierung freier Projekte****mit Katharina Mouratidi, 28./29. Mai 2018**

Traditionelle Märkte für professionelle FotografInnen haben sich in den letzten Jahren rückläufig entwickelt, daher sind FotografInnen auf andere Quellen zur Finanzierung ihrer freien Projekte und deren Veröffentlichung in Ausstellungen und Fotobüchern angewiesen. Immer wichtiger werden dabei Strategien für die Akquisition von Finanzmitteln. Anhand praktischer Beispiele behandelt der Workshop die verschiedenen Wege der Projektfinanzierung und vermittelt die Grundlagen für eine erfolgreiche Antragstellung. Mit den Teilnehmenden gemeinsam werden Finanzierungsstrategien sowie Kosten- und Finanzierungspläne für ihre aktuellen oder geplanten Vorhaben entwickelt.

**Katharina Mouratidi** ist künstlerische Leiterin von *f<sup>3</sup> – freiraum für fotografie* und Geschäftsführerin der *GfHF*. In dieser Position plant, kuratiert und realisiert sie die fotografischen Ausstellungen im Ausstellungsraum für internationale Autorenfotografie *f<sup>3</sup> – freiraum für fotografie* sowie Projekte in Kooperation mit Kunst- und Kulturinstitutionen im In- und Ausland, darunter: *Poppy – Trails of Afghan Heroin* (C/O Berlin, 2016); *Power* (FotoIstanbul, 2016); *Geliebtes Afghanistan – Fotografien von Anja Niedringhaus* (mit Gisela Kayser, Willy-Brandt-Haus Berlin, 2015). Katharina Mouratidi lehrt an verschiedenen Einrichtungen, darunter die *Ostkreuzschule*.

**WS 07: Ausstellungskonzeption und -organisation****mit Gisela Kayser und Katharina Mouratidi, 11./12. Juni 2018 2017**

Fotografische Projekte müssen bestimmte Anforderungen erfüllen, um in großen, renommierten Institutionen gezeigt werden zu können. Neben einem stimmigen Ausstellungskonzept, einer ästhetisch herausragenden Bildsprache und einer professionellen Umsetzung, müssen die Arbeiten

relevante Themen stimmig transportieren und in Form wie Inhalt ein großes, diverses Publikum ansprechen. Das dazu erforderliche Know-how sowie die verschiedenen Aspekte der Konzeption und Realisierung einer fotografischen Ausstellung in Zusammenarbeit mit einer internationalen Ausstellungsanstalt sind Gegenstand des Workshops.

**Gisela Kayser** ist Künstlerische Leiterin des *Freundeskreises Willy-Brandt-Haus*. Dessen Galerien sind seit nunmehr 20 Jahren eine der ersten Adressen für zeitgenössische und engagierte Fotografie und Fotokunst in der Bundesrepublik. Von Anfang an prägten internationale FotokünstlerInnen und gesellschaftliche Themen den Ausstellungsort. Gisela Kayser hat in ihrem Haus engagierte Fotoreportagen und Fotokunst aus aller Welt gezeigt, darunter so bekannte Namen wie Robert Lebeck, Ara Güler, Letizia Battaglia, Jody Biber, David Rubinger und Jewgeni Chaldej. Alljährlich präsentiert sie mit dem *World Press Photo Award* die wichtigsten Pressefotografien des vergangenen Jahres. Gisela Kayser war Nominatorin des *ICP (International Center of Photography in New York)* für den *Robert Capa Award* und Jurymitglied zahlreicher nationaler wie internationaler Fotografiepreise und -auszeichnungen.

#### **WS 08: Social Media für Fotografinnen und Fotografen mit Susanne Krieg, 25./26. Juni 2018**

AuftraggeberInnen erwarten im digitalen Zeitalter von FotografInnen nicht nur eine eigene Website, sondern zunehmend auch die Präsenz auf Social Media Kanälen. In diesem 2-tägigen Workshop bekommen die Teilnehmenden eine Einführung in die für FotografInnen besonders relevanten Plattformen Instagram und Facebook. Wie unterscheiden sie sich, welche Funktionen benötigt man wann und wie? Und wofür braucht man eigentlich Hashtags? Die TeilnehmerInnen lernen Beispiele kennen, wie man Instagram und Facebook zur Selbstvermarktung nutzen kann. Schließlich entwickeln sie anhand ihrer Arbeiten eine eigene Social Media Strategie und bekommen konkrete Tipps an die Hand, wie sie Social Media Aktivitäten effektiv in ihren Arbeitsalltag integrieren können.

**Susanne Krieg** ist Journalistin und Dozentin. Nach dem Masterstudium und einer Ausbildung an der *Henri Nannen Schule* arbeitete sie über zehn Jahre als Redakteurin und Reporterin beim *Magazin GEO (G+J)*. Als Lehrbeauftragte unterrichtet die zertifizierte Social-Media-Managerin u.a. an der Hochschule Hannover im Fachbereich Fotojournalismus sowie am SAE Institut Hamburg Journalismus und Web Publishing. Für die Website des deutschen Fotografenverbandes *FREELANS* betreut sie das Projekt „Social Media für Fotograf\*innen“. Wann immer es ihre Zeit erlaubt, postet sie als *@frau\_elbville* auf Instagram Fotos aus ihrer Heimatstadt Hamburg und verfasst passend dazu Beiträge auf einem angeschlossenen Blog.

**Die Workshops RICH AND FAMOUS für Berliner Fotografinnen und Fotografen** werden gefördert durch Mittel des *Europäischen Sozialfonds (ESF)* und des *Landes Berlin*.



